

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 34 (1966)  
**Heft:** 3

**Artikel:** Durchreise  
**Autor:** Cordan, Wolfgang  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-568099>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# DURCHREISE

Du sagtest: Nächtige wieder bei mir  
Beide sind wir sparsam geworden  
Gerne bin ich mit dir  
Und kalt bläst der wind aus norden.

Ich fragte: Hast du die schlüssel?  
Wir stiegen hinauf ohne licht.  
Tisch stuhl bett und die rostige schüssel —  
Aber ich zauderte nicht.

Dies — sprachst du — war wie ein kerker  
In dem ich sinnlos trieb  
Doch ich wusste die sehnsucht war stärker  
Die den zorn überblieb.

Drei ertötende winter  
Sind mir hier geschehn  
Aber ich konnte hinter  
Den grenzen dein lachen sehn.

Ich seufzte: Was weisst du vom einsam  
Wandern im regenland? . . .  
Nur im erinnern gemeinsam  
Mit ferner lippe und hand . . .

An schmutzigem tische sassen  
Wir stund um stund  
Bis wir die jahre vergassen  
Mund an mund.

Im morgen erkannten wir wieder  
Des anderen auge und haar  
Zitternd sanken wir nieder  
Du flüsterst: So wie es war —

WOLFGANG CORDAN †

Geschrieben in Holland 1941.